

**Niederschrift
Nr. 7/2020**

über die öffentliche Sitzung des Planungsausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am Mittwoch, den 04.03.2020 im Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße 28 in der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend: Vorsitzender GV Timo Thode
Mitglieder:
GVin Britta Sinn
WB Markus Kock
WB Peter Burchardt
GV Florian Stolley
WB Sven Petersen (ab TOP 7, 19:55 Uhr)

Entschuldigt abwesend: GV Nick Behrend

Ferner anwesend: GVin Dörte Sieck
GVin Petra Lorenzen
GV Thomas Heit
Bürgermeister Udo Wessolowski
Frau Dipl. Ing. Sommer (Büro BCS GmbH)
Herr Bodo Schmedtje(NOK Schülpe GmbH)

Von der Verwaltung: Verwaltungsfachangestellte Romahn-Reusch als Protokollführerin

Zuhörer: 4

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Ausschussvorsitzenden
3. Bericht des Wegewartes
4. Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses vom 21.11.2019
5. Bebauungsplan Nr. 12.1 „Wohnbebauung südlich Forstweg/westlich Heischkoppel“ hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
6. Errichtung eines Verkehrsspiegels an der Landstraße „Achtert Holt“
7. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen
8. Wege- und Liegenschaftsangelegenheiten
9. Sonstiges
10. Grundstücksangelegenheiten

Ausschussvorsitzender Thode begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende beantragt den Tagesordnungspunkt 10 „Grundstücksangelegenheiten“ gemäß § 46 Abs. 8 GO in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Die Ausschussmitglieder sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Der Tagesordnungspunkt 10 „Grundstücksangelegenheiten“ wird nachfolgend in nicht öffentlicher Sitzung stattfinden.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer fragt an, warum ein Absperrband im Frontbereich des Grundstückes Dorfstraße 28 angebracht wurde und ob noch Arbeiten dort stattfinden.

Bürgermeister Wessolowski erläutert, dass dort bereits Arbeiten stattgefunden haben und u.a. Gras angesät wurde. Kleinere Restarbeiten stehen noch aus.

Es werden keine weiteren Einwohnerfragen gestellt.

TOP 2: Bericht des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender Thode berichtet in kurzer Abfolge über durchgeführte Arbeiten in der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen.

Seit der letzten Planungsausschusssitzung hat eine Arbeitssitzung bzgl. der Maßnahme Neubau Feuerwehrrätehaus auf dem Grundstück Dorfstraße 21 (Bauhof) am 06.01.2020 stattgefunden.

Beim Schwimmbad ist ein Wasserverlust aufgetreten. Die Gemeinde versucht das Schwimmbad für die Saison 2020 herzurichten und zu betreiben. Eine größere Sanierung des Schwimmbades wird auf das Jahr 2021 verschoben.

Am 26.01.2020 hat ein Ortstermin bei der Mühle stattgefunden. Für das Mittelrad wurde ein neues Lager gefertigt und die abgängige Böschung beim Mühlenrad wurde zwischenzeitig neu mit Steinen befestigt. Hierbei wurden Arbeiten durch Firma CT Baggerbetrieb geleistet.

Letzte Arbeiten an der Straßenbeleuchtung wurden durchgeführt.

Das Geschwindigkeitsmessgerät wurde wieder in der Gemeinde aufgestellt.

TOP 3: Bericht des Wegewartes

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt Vorsitzender Thode Wegewart Stolley das Wort.

Wegewart Stolley berichtet, dass die Knickputzarbeiten in der Gemeinde durch Lohnunternehmer Horst Friedrich durchgeführt wurden. Aufgrund der langanhaltenden schlechten Witterung sind die Banketten aufgeweicht und Grabenüberfahrten wurden bei diesen Arbeiten in Mitleidenschaft gezogen.

In den Außenbereichen der Gemeinde hat die Abnahme mit der Vitronet bzgl. der Breitbandkabel stattgefunden. In einigen Bereichen muss noch wieder neu Gras angesät werden.

Im Bereich einiger Gräben waren die Verrohrungen dicht. Fa. Hausmeisterservice Möller hat den Auftrag erhalten diese Gräben frei zu baggern.

Die Edelflickarbeiten, die für das Jahr 2019 beauftragt wurden sollen nunmehr Ende März/Anfang April 2020 durch Firma SAW durchgeführt werden.

Die Ausschussmitglieder nehmen von den Berichten des Vorsitzenden und des Wegewartes Kenntnis.

TOP 4: Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses vom 21.11.2019

Ausschussvorsitzender Thode befragt die Ausschussmitglieder, ob Änderungswünsche bezüglich der Niederschrift Nr. 6/2019 des Planungsausschusses vom 21.11.2019 vorliegen.

Es werden keine Beanstandungen zur Niederschrift vorgebracht.

Der Planungsausschuss stimmt der Niederschrift Nr. 6/2019 der Sitzung des Planungsausschusses vom 21.11.2019 mit den vorgenannten Änderungen zu.

Abstimmungsergebnis: 4 – 0 – 1

TOP 5: Bebauungsplan Nr. 12.1 „Wohnbebauung südlich Forstweg/westlich Heischkoppel“ hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Ausschussvorsitzender Thode greift den Tagesordnungspunkt Bebauungsplan Nr. 12.1 „Wohnbebauung Forstweg/westlich Heischkoppel“ aus der letzten Planungsausschusssitzung vom 21.11.2019 auf.

Vorsitzender Thode erteilt zu diesem Punkt zur näheren Erläuterung Frau Dipl. Ing. Sommer vom Büro BCS das Wort.

Frau Sommer erläutert, dass die während der letzten Planungsausschusssitzung am 21.11.2019 vorgetragenen Änderungen in den Bebauungsplan eingearbeitet wurden und eine erneute Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 4a (3) BauGB in der Zeit vom 30.12.2019 bis 31.01.2020 erfolgt ist. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange wurden beteiligt.

Es sind keine Änderungen aus den Stellungnahmen heraus aufgetreten. Eine vorzeitige Genehmigung bzgl. der Knicks und Knickdurchbrüche ist durch die unteren Natur-schutzbehörde erteilt und diese bereits durchgeführt worden.

Die Stellungnahme der AWR bzgl. der Problematik der Befahrbarkeit für Müllfahrzeuge wurde telefonisch geklärt. Eine provisorische Wendeanlage wird errichtet.

Vorsitzender Thode verliest den Beschlussvorschlag aus der Beschlussvorlage.

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 12.1 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

a.) berücksichtigt werden die Stellungnahmen vom:

Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein
Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
Schleswig-Holstein Netz AG
Abfallwirtschaft Rendsburg-eckernförde GmbH
Wasserverband Norderdithmarschen
Eider-Treene Verband

b.) teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen vom:

Kreis Rendsburg-Eckernförde

c.) keine Stellungnahmen wurden abgegeben von:

Freiwillige Feuerwehr Elsdorf-Westermühlen
Zweckverband für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein
Wasserbeschaffungsverband Mitteleider

Die Ausschussmitglieder sprechen für die Gemeindevertreterversammlung am 24.03.2020 folgende Empfehlung aus:

Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 12.1 „Wohnbebauung südlich Forstweg, westlich Heischkoppel“ für das Gebiet „südlich der Straße Forstweg, westlich der vorhandenen Bebauung in der Heischkoppel unter Einbeziehung einer Bautiefe nördlich des Forstweges bis zur Einmündung „Howick“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechzeiten einzusehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse www.fockbek.de eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

Frau Sommer berichtet, dass sie nach dem Beschluss der Gemeindevertretung am 24.03.2020 die katastermäßige Richtigkeit prüfen lässt.

Sie bedankt sich bei der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen für die gute Zusammenarbeit und verabschiedet sich nach Tagesordnungspunkt 5 um 19:50 Uhr und verlässt den Sitzungsraum.

TOP 6: Errichtung eines Verkehrsspiegels an der Landstraße „Achtert Holt“

Planungsausschussvorsitzender Thode greift das Thema „Errichtung von Verkehrsspiegeln“ in der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen aus der letzten Sitzung wieder auf.

Die Kosten für die Anschaffung eines Verkehrsspiegels liegen bei ca. 400,00 €. Bei den Verkehrsspiegeln handelt es sich um kein offizielles Verkehrszeichen. Die Anschaffung von Verkehrsspiegeln durch die Gemeinde ist ein „zweischneidiges Schwert“ und könnte Begehrlichkeiten für viele weitere Fälle schaffen. Weiter wäre zu prüfen, inwieweit die Gemeinde in der Haftung steht, wenn sie die Aufstellung fördert.

Der Vorsitzende verliest den Antrag der Eheleute Röckendorf auf Verkehrsberuhigung oder Aufstellung eines Verkehrsspiegels im Bereich gegenüber der Ausfahrt Achtert Holt/L39.

Ausschussmitglied Stolley findet die Idee der Aufstellung eines Verkehrsspiegels im Bereich der Ausfahrt Achtert Holt zur L39 grundsätzlich gut. In vergleichbaren Fällen haben Grundstückseigentümer in Absprache mit der Straßenmeisterei des Landesbetriebes für Straßenbau und Verkehr eine Aufstellung auf eigene Kosten veranlasst. Um eine Gleichbehandlung der Fälle zu gewährleisten, sollte die Gemeinde die Aufstellung zwar befürworten, aber die Durchführung den Grundstückseigentümern überlassen.

Im Ausschuss wird Einigkeit darüber erzielt, dass eine Aufstellung eines Verkehrsspiegels im Bereich Ausfahrt Achtert Holt/ L39 erfolgen kann. Die Gemeinde befürwortet eine solche Aufstellung, die Aufstellung möge allerdings, wie bereits in vergleichbaren Fällen geschehen, auf Kosten der Antragsteller erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

Die anwesenden Antragsteller Eheleute Röckendorf nehmen von der Beschlussempfehlung Kenntnis.

TOP 7: Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen

Der Vorsitzende berichtet, dass über das Thema Neubau eines Feuerwehrgerätehauses auf dem Grundstück des jetzigen Bauhofes, Dorfstraße 21 bereits in mehreren Planungsausschusssitzungen und in einer Arbeitssitzung am 06.01.2020 ausführlich beraten wurde. Vor- und Nachteile wurden intensiv diskutiert. Über beide Varianten Teilabriss ehemaliges Bauhofgebäude mit umfangreichen Umbauarbeiten sowie Vollabriss und anschließenden Neubau zur Unterbringung der Feuerwehr an einem Standort wurde in Gesprächsrunden mit den Fraktionen thematisiert.

Die Kosten für eine Neubaumaßnahme betragen nach Kostenberechnung einer Machbarkeitsstudie ca. 1,3 Mio. €.

Hierzu wurde bereits im August 2019 fristwährend ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der Richtlinie zur Förderung von Feuerwehrgerätehäusern beim Land Schleswig-Holstein gestellt. Ein Förderbescheid liegt bisher noch nicht vor.

Durch die Gemeindevertretung müssten folgende Beschlüsse gefasst werden:

- Grundsatzbeschluss zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses auf der Grundlage der bereits erstellten Machbarkeitsstudie.
- Die Planungsleistungen/Architektenleistungen müssen ausgeschrieben werden.
- Die entsprechenden Haushaltsmittel müssen bereitgestellt werden.

Der Planungsausschuss Elsdorf-Westermühlen empfiehlt der Gemeindevertretung auf dem Flurstück 139 der Flur 17 Dorfstraße 21 einen Neubau für das Feuerwehrgerätehaus auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie zu errichten.

Der Bürgermeister wird beauftragt die Öffentlichkeit über die Ziele und Inhalte des Neubaufvorhabens in geeigneter Weise zu unterrichten.

Für die beschränkte **Ausschreibung der Architektenleistungen** im Rahmen der Unterschwellenvergabeordnung werden folgende Büros zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert:

Architektenbüro Böller & Bahnemann, Rendsburg
Janiak & Lippert Architekten, Fockbek
WDK Architekten, Rendsburg
FB Architekten, Gettorf
Büro Hensen, Brekendorf
BCS GmbH, Rendsburg

Für die **Tragwerksplanung** sollen die Büros zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden:

Reichenberger, Eckernförde
Trebes, Rendsburg
BCS GmbH, Rendsburg
Büro Hensen, Brekendorf

Ferner sollen folgende Büros für die **Haustechnikplanung** zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden:

Büro Roggensack Ingenieure, Kiel
BCS GmbH, Rendsburg
Ing. Büro Schröder, Westerrönfeld
Büro GDP, Büdelsdorf in Zusammenarbeit mit Büro Pahl und Jacobsen, Heide

Die Angebote werden dem Planungsausschuss zur Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungs- und Gutachteraufträge vorgelegt.

Der Hauptausschuss wird gebeten, die Haushaltsmittel in Höhe von 100.000,00 € für Honorar- und Gutachterkosten für das Haushaltsjahr 2020 bereit zu stellen und der Gemeindevertretung für die Planung des Nachtragshaushalt 2020 vorzulegen.

Der Bürgermeister wird gebeten, über die bereits erfolgte Zuschussbeantragung hinaus, weitere Fördermöglichkeiten für das Bauvorhaben zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: 5 – 1 – 0

TOP 8: Wege- und Liegenschaftsangelegenheiten

Ausschussvorsitzender Thode erläutert, dass zu diesem Tagesordnungspunkt mehrere Themen angesprochen werden sollen.

Holzschilder

Der Vorsitzende berichtet, dass im Rahmen der Maßnahme Verschönerung des Ortsbildes durch eine Arbeitsgruppe um Gemeindevertreter Behrend die Holzhinweisstraßenschilder auf Schäden untersucht und mittels Foto dokumentiert wurden. Die Beschriftung der Holzschilder Sandkoppel, Siekhorn, Bokelschott, An der Mühle, Am Wiesengrund, Theodor-Storm-Straße, Heischkoppel und De Ole Stieg müssten erneuert werden.

Im Ausschuss wird Einigkeit darüber erzielt für diese Arbeiten ein Angebot von Firma Plohmann, Friedrichsholm einzuholen. Wenn das Angebot die Auftragssumme von 1.500,00 € nicht übersteigt, möge Fa. Plohmann den Auftrag für die Arbeiten erhalten. Für den Fall, dass das Angebot die Kosten von 1.500,00 € übersteigt, sollen zwei weitere Angebote für die Arbeiten eingeholt werden.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

Weiter liegt ein Angebot der Firma Werkstatt Materialhof für die Sanierung der Eingangsschilder an den Ortsdurchfahrten von 260,00 € pro Schild vor.

Im Ausschuss wird Einigkeit darüber erzielt, dass die Firma Werkstatt Materialhof die vier vorhanden Eingangsschilder zum angebotenen Preis von 260,00 € je Schild reparieren möge.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

Straßen- und Wegemaßnahmen I

Vorsitzender Thode erläutert, dass die für Herbst 2019 beauftragten Edelflickarbeiten durch die Firma SAW, Schleswig nunmehr Ende März/Anfang April 2020 ausgeführt werden sollen.

Nachdem die Edelflicksanierung aus 2019 nunmehr in 2020 ausgeführt wird, hat der Planungsausschuss sich darauf verständigt, im Jahr 2020 das Hauptaugenmerk auf eine Rissensanierung der Straßen zu legen. Bereits in 2019 wurden 355 m Risse in der Gemeinde saniert. Mit diesen Arbeiten ist man in der Gemeinde sehr zufrieden, folglich sollen im Sommer oder Frühherbst 2020 weitere Rissanierungsarbeiten ausgeführt werden.

Der Planungsausschuss einigt sich darauf, in der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen im Sommer/Frühherbst 2020 Rissensanierung vornehmen zu lassen. Hierfür möge die Gemeindevertretung beschließen, Kosten in Höhe von ca. 20.000,00 € in den Haushalt einzustellen.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

Sporthalle

Vorsitzender Thode greift das Thema Wassereintritt am Sporthallendach aus der letzten Planungsausschusssitzung am 21.11.2019 wieder auf. Am 26.11.2019 fand in dieser Angelegenheit ein vor Ort Termin mit einem Sachverständigen der Fa. Jan Homfeld, Westerrönfeld mit Bürgermeister Wessolowski und einigen Planungsausschussmitgliedern statt.

Durch Firma Grimm wurde mittels einer Plane vorerst die Fassade provisorisch abgedichtet, um zu ermitteln, wo der Wassereintritt genau auftritt.

Ein Angebot vom 24.01.2020 von Firma Grimm Bau GmbH für eine Fassadensanierung in Höhe von 14.256,70 € brutto liegt vor.

Im Ausschuss wird Einigkeit darüber erzielt, vorerst weiter zu beobachten, wo genau ein Wassereintritt erfolgt, bevor umfangreiche Sanierungsmaßnahmen beauftragt werden.

Schwimmbad

Der Vorsitzende greift das Thema Schwimmbad aus seinem Bericht wieder auf.

Nach Schwierigkeiten eines Wasserverlustes im Schwimmbad, soll das Schwimmbad nunmehr für die 50. Saison mit geringem Aufwand vorbereitet werden.

Hierüber ist man sich im Ausschuss einig und verschiebt das größere Sanierungsprojekt für das Freibad nach Möglichkeit auf das Haushaltsjahr 2021.

Tennisplatz

Vorsitzender Thode erläutert, dass die Arbeitsgruppe bestehend aus Gemeindevertreter Behrend, Gemeindevertreterin Sinn und WB Kock sich mit dem Thema Umgestaltung des

ehemaligen Tennisplatzes auf dem Grundstück Bokelweg 9 sowie dem Rückbau des Grillplatzes am Hohner Weg befassen wollte. Die Arbeitsgruppe hat zwischenzeitlich einmal getagt. Konkrete Ergebnisse aus dieser Arbeitsgruppe liegen derzeit jedoch noch nicht vor.

Bürgermeister Wessolowski stellt noch einmal klar, dass es somit schwierig werden wird termingerecht dieses Projekt zu verwirklichen, um eine 80% ige Förderung durch das Regionalbudget zu erhalten.

Der Planungsausschuss verständigt sich darauf, dass Thema Umgestaltung des ehemaligen Tennisplatzes zu vertagen und in eine der nächsten Sitzungen wieder aufzugreifen.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

Straßen-und Wegemaßnahmen II

Vorsitzender Thode erteilt Bürgermeister Wessolowski das Wort.

Dieser berichtet, dass im Rahmen der Begehung der Straßen im Zusammenhang mit der Edelflicksanierung festgestellt wurde, dass die Straßen „Vordamm“, „Westerweide“ und der Weg beim Klärwerk besonders schadhaft sind. Laut Aussage von Ingenieur Wiele vom Büro W² macht eine Edelflicksanierung in diesem Bereich keinen Sinn. Vielmehr sollte die Gemeinde für die Teilbereiche über eine Komplettsanierung nachdenken. Die Maßnahme könnte dann über das Förderprogramm für ländliche Räume mit einer Förderung von 50% abgerechnet werden.

Zunächst einmal müsse für die Durchführung einer solchen Maßnahme der Bauuntergrund der Straßen überprüft werden. Dieses würde mittels Bohrkernuntersuchungen erfolgen. Der Preis für die Entnahme und Untersuchung eines Bohrkernes liegt derzeit bei ca. 700,00 € brutto.

Es müsse ca. alle 250 bis 300 m ein Bohrkern gezogen werden, so dass man im Ausschuss zu dem Ergebnis kommt, dass für die besagten Straßen Vordamm, Westerweide und Weg zum Klärwerk ca. 6-7 Bohrkern gezogen und untersucht werden müssten.

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Planungsausschuss der Gemeindevertretung für die Ermittlung des Arbeitsumfanges für eine Straßensanierung der Straßen Vordamm, Westerweide und Weg zum Klärwerk die Durchführung von Bohrkernuntersuchungen. Nach Vorlage der Ergebnisse soll über eine Durchführung der Maßnahmen unter Beantragung von Fördergeldern aus dem Programm zur Sanierung ländlicher Wege abschließend entschieden werden.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

Bürgermeister Wessolowski berichtet, dass durch Firma Röckendorf die Pflasterarbeiten am Gehweg von Ohm bis Luckmoor fertiggestellt wurden. Eine Entfernung von Grünabfällen durch Hausmeisterservice Möller soll noch erfolgen.

Weiter hat Firma Rumpf im Gehwegbereich des jetzigen Feuerwehrgerätehausgrundstückes Dorfstraße 28 Arbeiten vorgenommen. Der Bereich ist zurzeit mit Absperrband abgesperrt.

Eine naturnahe Bepflanzung soll noch erfolgen, um optisch einen Sichtschutz zwischen Gehweg und Grundstück zu erreichen, weil in der Vergangenheit bereits Fahrzeuge über den Gehweg hinaus aufs Grundstück gefahren sind.

Eine Einwohnerin trägt vor, dass es im Bereich ihrer Hofeinfahrt an der Straße Vordamm zu einer größeren Wasseransammlung gekommen ist und das Wasser dort nur schlecht ablaufen kann. Sie fragt an, wer für die Grabenverrohrung zuständig ist und ob die Gemeinde wisse, wo sich die Verrohrungen befinden.

Wegewart Stolley sichert der Einwohnerin zu, sich das Problem vor Ort anzusehen und gemeinsam nach einer Problemlösung zu suchen.

Kindergarten

Zu Thema Kindergarten erteilt **Planungsausschussvorsitzender Thode** Bürgermeister Wessolowski das Wort.

Dieser berichtet, dass zum Sommer 2020 geplant ist, eine weitere gemischte Kindergarten-Gruppe im Kindergarten Elsdorf-Westermühlen anzubieten, weil der Bedarf vorhanden ist. Für die Einrichtung einer weiteren Kindergartengruppe wäre das Herrichten von zwei weiteren Räumen (ehemaliges Lehrerzimmer und Therapieraum) erforderlich. Es müssten Malerarbeiten durchgeführt werden und der Bodenbelag wäre zu überprüfen.

Es wird vorgeschlagen den Beschluss in der nächsten Gemeindevertretersitzung am 24.03.2020 zu diesem Thema abzuwarten. Anfang April könne sich dann eine Arbeitsgruppe bestehend aus der Kindergartenleiterin Reick, der Vorsitzenden des Sozial- und Kulturausschusses Frau Lorenzen sowie weiteren Mitgliedern des Planungsausschuss über den genauen Umfang der Maßnahme abstimmen.

TOP 9: Sonstiges

Der Vorsitzende berichtet, dass das diesjährige „Schietsammeln“ in der Gemeinde am Samstag, den 14.03.2020 stattfindet. Treff hierfür ist um 9:00 Uhr beim Dorfplatz. Er bittet alle Ausschuss- und Gemeinderatsmitglieder um rege Beteiligung.

Es wird die Frage gestellt, ob neben den neu errichteten Bänken mit Abfallbehältern zusätzlich noch Spender für Hundekotbeutel durch die Gemeinde aufgestellt werden sollen. Das Thema wird ausgiebig diskutiert.

Die Mitglieder des Ausschusses sprechen sich dafür aus, dass keine Hundekotbeutelspender durch die Gemeinde angeschafft werden sollen.

Die anwesenden Zuhörer verlassen nach diesem Tagesordnungspunkt die Sitzung.

Der Planungsausschuss berät gemäß Beschluss weiter in nicht öffentlicher Sitzung.

Leere Seite!

Ausschussvorsitzender Thode bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die gute Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Über Einwendungen gegen Form und Inhalt dieser Niederschrift wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Fockbek, 09.03.2020

Der Vorsitzende

Protokollführung